



Lübeck, 17.06.2024

Handlungsleitfaden bei Tuberkulose

Zusammenarbeit des Gesundheitsamtes (GA) Lübeck mit den Arztpraxen

- A) Tuberkulose offen (ansteckend)
- B) Tuberkulose geschlossen (nicht ansteckend)
- C) Umgebungsuntersuchung (UU) und ggf. Latente Tuberkulöse Infektion (LTBI)

Sehr geehrte ärztliche Kolleg:innen, sehr geehrtes Praxisteam,

wenn eine Tuberkuloseerkrankung diagnostiziert wird, wendet sich das Gesundheitsamt (GA) mit der Bitte um Unterstützung an Ihre Praxis.

Hinweis bei Verdacht auf Tuberkulose

- *Ein Verdacht auf eine Tuberkuloseerkrankung ist ärztlicherseits nicht meldepflichtig.*
- *Eine Meldung muss aber erfolgen, wenn eine Tuberkulosetherapie eingeleitet wird!*

Die Indexperson (IP) / Kontaktperson (KP) erhalten vom GA einen *Tuberkulose-Pass*, um sowohl die Eigenverantwortung zu erhöhen sowie, um eine Struktur und Überblick zu bieten. In diesem sind auch individuelle Daten aufgeführt, die für alle mitbehandelnden Praxen von Bedeutung sein können.

Dieser Handlungsleitfaden basiert auf den Leitlinien des Deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose (DZK) und ersetzt nicht das persönliche Gespräch, wenden Sie sich bei Fragen gerne an uns.

Kontaktieren Sie uns direkt!

Gesundheitsamt Lübeck
Allgemeiner Infektionsschutz
Sophienstraße 2-8
23560 Lübeck

Telefon: (0451) 122 – 5369

E-Mail: infektionsschutz@luebeck.de

Servicezeiten

Mo 8:00 – 14:00 Uhr

Di 8:00 – 14:00 Uhr

Mi 8:00 – 12:00 Uhr

Do 8:00 – 18:00 Uhr

Fr 8:00 – 12:00 Uhr

Ihr Gesundheitsamt Lübeck

A) Tuberkulose - offen

- Diese Meldung erhält das GA über die Labore.
- In der Regel startet die IP in der Klinik mit einer 4-fach medikamentösen Therapie. Meist kann diese nach 8 Wochen auf eine 2-fach medikamentöse Therapie umgestellt werden.
 - Die IP benötigt zu Beginn der Therapie engmaschige Kontrollen, u.a. der Laborwerte.
 - Unter Ethambutol sind augenärztliche Untersuchungen notwendig:
 - Vor Therapiestart
 - nach 4 Wochen unter Medikation
 - nach 8 Wochen unter Medikation
 - Folgende radiologischen Untersuchungen (RTU, CT) sind mindestens notwendig:
 - direkt bei Ende der medikamentösen Therapie
 - 6 Monate nach Ende der medikamentösen Therapie
 - 12 Monate nach Ende der medikamentösen Therapie
 - 24 Monate nach Ende der medikamentösen Therapie (bei MDR,- XDR,- TDR-TB)
- Eine **Absonderung ...**
 - ... erfolgt für ca. **2-3 Wochen ab Beginn der medikamentösen Therapie**
 - ... **kann ausschließlich vom GA ausgesprochen und aufgehoben werden**
 - ... kann häuslich oder stationär durchgeführt werden
 - ... endet erst nach 3 mikroskopisch negativen Sputa
 - Die Durchführung der Sputaprobe kann vom IP selbstständig durchgeführt werden oder bei Bedarf vom GA übernommen werden.
 - Sehr hilfreich ist es, wenn die fertigen Sputaprobe in Ihrer Praxis abgegeben werden können.
 - Die Laborscheine werden vom GA vorbereitet und der IP ausgehändigt, inklusive Material.
 - *Hinweis: Die IP dürfen für zwingend notwendige Arztbesuche die Häuslichkeit verlassen, müssen aber eine FFP-2-Maske beim Betreten der Praxis tragen und sollten die öffentlichen Verkehrsmittel vermeiden. Ratsam ist ebenfalls das Tragen von FFP-2-Maske für das Praxisteam.*
- Ab Diagnosestellung bis mindestens 12 Monate nach Beendigung der medikamentösen Therapie bleiben die IP unter behördlicher Beobachtung und werden vom GA individuell, je nach Notwendigkeit und Compliance, begleitet.

B) Tuberkulose - geschlossen

- Diese Meldung erhält das GA über die Labore.
- In der Regel startet die IP in der Klinik mit einer 4-fach medikamentösen Therapie. Meist kann diese nach 8 Wochen auf eine 2-fach medikamentöse Therapie umgestellt werden.
 - Die IP benötigt zu Beginn der Therapie engmaschige Kontrollen, u.a. der Laborwerte.
 - Unter Ethambutol sind augenärztliche Untersuchungen notwendig:
 - Vor Therapiestart
 - nach 4 Wochen unter Medikation
 - nach 8 Wochen unter Medikation
 - Alle weiteren Kontrolluntersuchungen werden individuell besprochen.
- Bei einer geschlossenen Tuberkulose erfolgt keine Absonderung.
- Ab Diagnosestellung bis mindestens 12 Monate nach Beendigung der medikamentösen Therapie bleiben die IP unter behördlicher Beobachtung und werden vom GA individuell, je nach Notwendigkeit und Compliance, begleitet.

C) Umgebungsuntersuchung (UU) und daraus resultierende LTBI

Eine UU wird vom GA durchgeführt. Dabei erhalten Kontaktpersonen eine Blutuntersuchung (IGRA-Test) 8 Wochen nach ihrem letzten Kontakt zur IP. Der Zeitpunkt wird vom GA festgelegt und die Durchführung erfolgt in der Regel im GA.

- a) Ist dieser **Test negativ**, wird die Beobachtung vom GA beendet. Es sind keine **weiteren Maßnahmen** zu veranlassen.
- b) Ist dieser **Test positiv (LTBI)** benötigt die KP von Ihnen ...
 - ... einen Überweisungsschein für eine Röntgen-Thorax-Untersuchung (RTU).
 - ... eine Beratung zur Chemoprävention mit entsprechenden Laborkontrollen
 - ... in 9-12 Monate nach dem positiven IGRA-Test eine erneute RTU
 - Ist die zweite RTU unauffällig, wird die Beobachtung vom GA beendet.

Anhang

Literaturempfehlungen

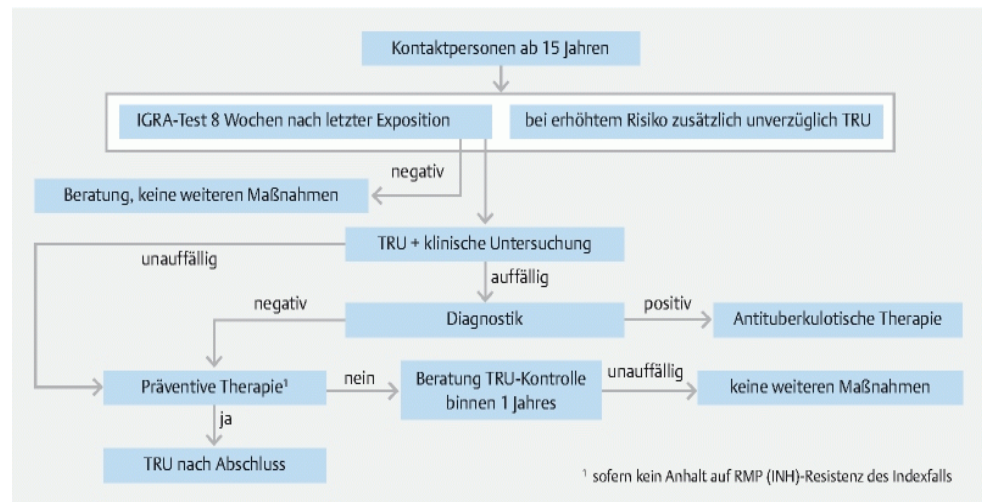
- ✓ S2k-Leitlinie zur Diagnostik und Therapie, Chemoprävention und Chemoprophylaxe der Tuberkulose im Erwachsenenalter (2022)
- ✓ Empfehlungen für die Umgebungsuntersuchung bei Tuberkulose (2023)



DZK - Leitlinie Erwachsene



DZK - Leitlinie UU



¹ sofern kein Anhalt auf RMP (INH)-Resistenz des Indexfalls

Checkliste

Aufgaben der Praxen:

- Therapie,- Labor - Kontrollen sowie Rezeptierung der Medikamente
- Überweisungen für radiologische Kontrollen
- Überweisungen für Augenärztliche Untersuchungen
- regelmäßige Rückmeldung an das GA
- sofortige Info an das GA bei Therapieabbruch oder Incompliance**

Hinweis: Bei Sputumanforderung auf der Laborüberweisung bitte unbedingt: „Sputum auf Mykobakterien: PCR, Mikroskopie, Kultur“ vermerken (Laborfreiziffer 32006)

Aufgaben des Gesundheitsamtes Lübeck:

- ggf. Anbindung an niedergelassene Ärzte oder Infektiologie (UKSH)
- Kontrolle der Sputa
- ggf. Begleitung zu Arztterminen
- ggf. Organisation von Dolmetschern
- Behördlich Beobachtung mit Begleitung der Therapie und der Nachkontrollen
- Umgebungsuntersuchung
- ggf. Unterstützungsangebote je nach Compliance und Bedarf. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Bedarfe bei Ihren Patienten feststellen.